

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe

DATUM 15.10.2018	BEGINN 17.30 Uhr	ENDE 19.20 Uhr	SITZUNGSORT Diele des Orsamtes
TEILNEHMER_INNEN			
ORTSAMT	: Jessica Jagusch, Protokollführung + Vorsitz		
Jugendbeirat	: Zayd Al Qassem, Marie-Sophie Dießelberg, Zarah Lucia Groninga		
Referenten/Gäste	: Catharina Hanke (Beirat Horn-Lehe), Peter Lüttmann (ZuP-Leitung an der Oberschule Ronzelenstraße), Harald Wolf (Jahrgangsleitung an der Oberschule Ronzelenstraße).		
TAGESORDNUNG: 1. Genehmigung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls vom 23.08.2018 3. Vorstellung des Projekts „Schwimmunterricht an der Oberschule Ronzelenstraße“ 4. Finale Abstimmung zum Logo & Co. 5. Terminkoordination 6. Habt Ihr noch etwas?			

Die Mitglieder des Jugendbeirates sind per E-Mail am 8. Oktober 2018 zur Sitzung eingeladen worden.

Vorab wird abgeklärt, wer den Vorsitz für die heutige Jugendbeiratssitzung übernimmt. Auf Wunsch des Jugendbeirates übernimmt den Vorsitz nebst Protokollführung die Mitarbeiterin des Orsamtes.

Zu TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird beschlossen. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 23. August 2018

Beschluss: Das Protokoll vom 23. August 2018 wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Vorstellung des Projekts „Schwimmunterricht an der Oberschule Ronzelenstraße“

Die Vertreter der Oberschule Ronzelenstraße berichten, dass verschiedenartige Projekte an der Oberschule Ronzelenstraße den Charakter einer sportbetonten Schule unterstreichen sollen. Derzeit läuft das Ergometer-Projekt, wo Schüler*innen auf dem Ergometer ihren Lernstoff verfestigen können. Die Schule möchte ihr Profil als „bewegte Schule“ ausbauen.

Geplant ist, dass in Räumlichkeiten der Schule ein Bewegungsraum eingerichtet wird. Auch soll in der Zukunft der Außenbereich neugestaltet werden ggf. mit einer Boule-Bahn oder das Etablieren von Snag-Golf an der Schule. Die Schüler*innen der Oberschule sollen die Möglichkeit bekommen ihren Außenbereich so zu gestalten, wie sie möchten und möglich ist. Die Schule möchte gerne die Schere zwischen Leistungssport sowie Inklusion schließen. Man möchte gerne ein zusätzliches Bewegungsangebot schaffen, was jeden Schüler*innen anspricht. Problematisch sei derzeit, dass die Oberschule Ronzelenstraße, trotz des Fokus als sportbetonte Schule, auch nur einen Etat für externes Lehrmaterial von jährlich € 1.500 zur Verfügung gestellt bekommen. Hierfür muss auch der Sportunterricht an den einzelnen Standorten zusätzlich ausgerüstet werden. Dies bedeutet, dass die Lehrer*innen ihr Material wie z. B. Basketballbälle etc. immer wieder in die Schule zurückbringen müssen und nicht am Trainingsstandort belassen können. Begrüßenswert wäre es, wenn diese Trainingsmittel am Standorten bleiben könnten.

Die Vertreter des Jugendbeirates begrüßend die Idee und fassen nachfolgenden Beschluss:

Beschluss: Für die Anschaffung von Materialien zur Durchführung des Schulsports an den einzelnen Standorten stellt der Jugendbeirat einen Betrag bis zu € 1.500,00 aus seinen Mitteln für die Oberschule Ronzelenstraße zur Verfügung. **(einstimmig)**

Die stellvertretende Schulleitung möchte gerne enger mit dem Jugendbeirat kooperieren. Aus seiner Sicht sind bei der Umsetzung von Gestaltungsideen z. B. für den Bewegungsraum oder Schulhof ein Schulterschluss mit dem Jugendbeirat wünschenswert.

Gleichzeitig wird berichtet, dass beim Schwimmunterricht an der Oberschule Ronzelenstraße aufgefallen ist, dass 40 Schüler*innen der Schulklassen 6. bis 9. nicht schwimmen können. Daraufhin hat die Oberschule Ronzelenstraße für diese Schüler*innen extra einen Schwimmkurs eingerichtet mit Unterstützung eines Vereins. Gegen eine Eigenbeteiligung von € 10,00 (vierteljährlich) erlenen die Schüler*innen den Zugang zum Wasser. Der Kurs wird über den Freischwimmer hinaus angeboten und die Schüler*innen können dort ihr Abzeichen machen. Schwimmen wird in der Schulzeit von 13:00 bis 14:15 Uhr angeboten. Es gibt auch einen separaten Kurs nur für Schülerinnen. Auf Nachfrage berichtet der Koordinator für den Bereich Sport, dass durch Abfrage seitens der Lehrern nach Schwimmabzeichen es erst aufgefallen sei, dass in den Klassen so viele Nichtschwimmer sind. Die Schule möchte durchaus weitere Aktion starten, um die Schüler*innen an das Wasser zu gewöhnen. Um diese einzelnen Projekte umsetzen zu können, möchte gerne die Oberschule Ronzelenstraße eng mit dem Jugendbeirat zusammenarbeiten.

Auch die Vertreter des Jugendbeirates möchten gerne den Schulsport -insbesondere die Wassergewöhnung von Kindern und Jugendlichen- unterstützen und fassen nachfolgenden Beschluss:

Beschluss: Der Jugendbeirat Horn-Lehe unterstützt ausdrücklich das Projekt an der Oberschule Ronzelenstraße Schüler*innen der Schule das Schwimmen beizubringen. Für die Anschaffung des Equipments für die Durchführung des Schwimmunterrichts stellt der Jugendbeirat einen Betrag in Höhe von € 700,00 aus seinen Mitteln zur Verfügung.

Darüber hinaus bedauert der Jugendbeirat Horn-Lehe sehr, dass es immer noch Jugendliche gibt, die an einem Sportunterricht im Hallenbad nicht teilnehmen können, weil die Schwimmfähigkeit nicht gegeben ist. Der Jugendbeirat möchte sich zusammen mit der Oberschule Ronzelenstraße dafür einsetzen, dass Jugendliche die Chance bekommen, im Rahmen eines kostenlosen „Tobetages“ im Uni-Bad an das Wasser gewöhnt zu werden und darüber hinaus auch Lust bekommen, ihre Schwimmfähigkeit weiter im privaten Bereich

auszubauen bzw. zu erlernen. Weitere Aktionen in Horn-Lehe wie z. B. das Einholen von Schwimmabzeichen sowie Rettungsschwimmabzeichen möchte der Jugendbeirat in Zusammenarbeit mit der Oberschule Ronzelenstraße sowie den hiesigen Vereinen entwickeln.

Der Jugendbeirat Horn-Lehe fordert die Bürgerschaft über das Sportamt auf, sich dafür einzusetzen, dass der Schwimmunterricht an der Grundschule verbessert wird und Schulstunden hierfür nicht gekürzt werden. **(einstimmig)**

Die Vertreter des Jugendbeirates können sich durchaus vorstellen, für verschiedenartige Projekte im Bereich Schwimmen eine Art „Schirmherrschaft“ zu übernehmen. Wichtig ist hierbei, dass auch Kooperationen z. B. mit der DLRG aufgebaut werden. Dabei möchte der Jugendbeirat erst einmal im eigenen Stadtteil tätig werden, bevor er mit den anderen Stadtteilen eine Kooperation eingeht.

Die Vertreter der Oberschule Ronzelenstraße werden unaufgefordert Anfang des kommenden Jahres an den Jugendbeirat herantreten, um weitere Aktionen zu planen.

Der Jugendbeirat bedankt sich bei den Vertretern der Oberschule Ronzelenstraße und freut sich schon auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Zu TOP 4: Finale Abstimmung zum Logo & Co.

Die Vorsitzende erläutert, dass sie für den Jugendbeirat Horn-Lehe die Domain „jugendbeirat-horn-lehe.de“ registriert hat. Die hierfür anfallenden Kosten müssten aus dem Budget des Jugendbeirates genommen werden.

Beschluss: Für die Außendarstellung -Erstellung einer Website- wird für die Domain ein Betrag in Höhe von € 60,00 aus den Mitteln des Jugendbeirates zur Verfügung gestellt. **(einstimmig)**

Über den jetzigen Internet-Auftritt des Jugendbeirates sowie dessen Logo wird abschließend diskutiert. Das Logo soll auf der Internetseite zentriert ausgerichtet werden und der Sticker auf der rechten Seite leicht nach unten hin versetzt. Der obere Teil soll etwas schmaler werden. Neben den persönlichen Bildern jedes Mitgliedes des Jugendbeirates soll auch noch ein Steckbrief hinterlegt werden mit Name, Alter, Schule, was man nicht mag und wofür man steht. Ein Begrüßungstext des Jugendbeirates müsste noch geschrieben werden.

Zu TOP 5: Terminkoordination

Die nächste Sitzung des Jugendbeirates ist am 29. Oktober 2018, 17.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Ortsamtes.

Jessica Jagusch

- Vorsitz + Protokollführung -

Marie-Sophie Dießelberg

- stellv. Vorsitzende des Jugendbeirates-